



Kaplan Berno Lässer taufte in der Traschinger Expositurkirche die Tochter der Familie Dendorfer.

Franziska ein Kind Gottes

Familie Dendorfer feiert heiliges Sakrament der Taufe

Trasching. (hs) Durch das Sakrament der Heiligen Taufe wurde das zweite Kind der Eheleute Cornelia und Florian Dendorfer, Töchterchen Franziska Martina, ein Kind Gottes. Kaplan Berno Lässer empfing vor dem Eingang der Expositurkirche die kleine Erdenbürgerin mit ihren Angehörigen und zeichnete ihr erstmals das Kreuzzeichen auf ihre kleine Stirn. Eltern und Patin Martina Ruhland taten es ihm gleich. Danach zogen sie gemeinsam zum Altarraum.

Für seine Predigt hatte der Kaplan eine kleine Raupe, einen Tausendfüßler, mitgebracht, der gerne schläft, Essen mag, die Wärme genießt und sich zu einem wunderschönen Schmetterling verwandelt. Auch das kleine Taufkind genieße die Fürsorge und Wärme und entwickle sich zu einem gläubigen Christen. Gott vertraue den Eltern und der Patin die kleine Franziska Martina an. Sie sollten sie vor Gefahren behüten, damit sie ein glückliches Leben führen könne. Zwei

Mitglieder des Jugendchors, unterstützt von Sylvia Drexler und Heinrich Helmberger, gaben der Tauffeier einen feierlichen Rahmen.

Danach taufte der Kaplan die kleine Franziska, salbte sie und legte ihr das weiße Kleid um als Zeichen der Reinheit von der Erbschuld, während der Vater an der Osterkerze die Taufkerze entzündete. Abschließend zogen sie zum Gebet zum Altar und zum Marienaltar, um die Gottesmutter um Schutz für die kleine Erdenbürgerin zu bitten.

500 Euro für guten Zweck

Feuerwehr spendet für „Bürger helfen Bürgern“

Wetterfeld. (hg) Die Feuerwehr Wetterfeld hat im Frühjahr ihr 140-jähriges Gründungsfest gefeiert, das reibungslos und unfallfrei über die Bühne gegangen ist.

Am Samstag fand der Festabschluss mit Festverein, Patenverein und den Ehrengästen statt. Festleiter und Vorsitzender Stefan Fritsch teilte in seinem Rückblick auf das Fest mit, dass die Feuerwehr auf Erinnerungsgeschenke für die Vereine verzichte-

te. Im Gegenzug spendet die Wetterfelder Wehr einen Betrag in Höhe von 500 Euro an die Organisation „Bürger helfen Bürgern“, die bedürftigen Familien im Landkreis Cham unter die Arme greift.

Stefan Fritsch überreichte den Spendenscheck über 500 Euro am Samstag an die Schirmherrin Andrea Löffler, die sich bei der Feuerwehr für die Unterstützung sehr bedankte.



Andrea Löffler freut sich über einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro von der Feuerwehr Wetterfeld.

„Ein sehr schönes 140-jähriges Gründungsfest“

Freiwillige Feuerwehr Wetterfeld feiert Festabschluss – Erinnerungsgeschenke übergeben

Wetterfeld. (hg) Auf dem Anwesen von Thomas Schmaderer in Heidersberg hat am Samstag die Freiwillige Feuerwehr Wetterfeld den Abschluss des 140-jährigen Gründungsfestes gefeiert, das ganz im Zeichen des Erhalts und der Restaurierung der bestehenden Feuerwehrfahnen, insbesondere der Gründungsfahne stand. Jubelverein, Patenverein und Ehrengäste waren sich alle einig, dass die vier Festtage vom 29. Mai bis 1. Juni in die Annalen der Wehr als ein sehr schönes Gründungsfest eingehen werden.

„Es war ein schönes Fest, das die Feuerwehr Wetterfeld auf die Beine gestellt hat“, fasste der Festleiter nochmals die vier Festtage zusammen. Mit Erinnerungsgeschenken bedankte er sich bei allen, die eine Säule des Gründungsfestes darstellten und engagiert daran mitwirkten. Hierzu gehörten Schirmherr Bürgermeister Franz Reichold und Ehrenschirmherr und Ehrenvorstand Hans Bücherl, die mit ihren Partnerinnen das gesamte Fest über der Feuerwehr zur Seite standen. Festmutter Lilo Kulzer und Festbraut Verena Wiesbeck haben mit ihrer charmanten Art zusammen mit den Festmädchen und Festbuben das 140-jährige Gründungsfest bereichert. „Wir sind stolz auch euch“, betonte Festleiter Fritsch.

Festbraut Verena Wiesbeck bedankte sich bei allen Festmädchen und Festbuben und sagte, dass alle stark zusammengehalten haben.

„Die Eindrücke werden immer in meinem Gedächtnis bleiben“, so Verena Wiesbeck. Die Patenwehr aus Pösing war jeden Festtag mit einer starken Abordnung in Wetterfeld vertreten. „Für die tolle Unterstützung, an die wir bei der Feuerwehr in Wetterfeld noch lange zurückdenken werden, bedanke ich mich sehr“, sagte der Festleiter. Sein letzter Dank galt den Mitgliedern des Festausschusses, die in vielen Sitzungen und Gesprächen gute Entscheidungen getroffen haben und so dieses unvergessliche Gründungsfest organisierten, das den Zusammenhalt im Dorf weiter stärkte. „Ich bedanke mich, dass ich bei diesem Fest Festleiter sein durfte“, erklärte Stefan Fritsch abschließend.

Festfolge eine Augenweide

Siegfried Wittmann, Vorsitzender der Patenwehr aus Pösing, überreichte der Feuerwehr Wetterfeld ebenfalls ein Erinnerungsgeschenk. Er bedankte sich bei seinem Festfolge mit Fahnenmutter Erika Heimerl, die ihre Sache beim Fest in Wetterfeld sehr gut gemacht haben und ebenfalls eine Augenweide für die Besucher darstellten. Auch für die Fahnenmädchen und -buben des Patenvereins gab es Geschenke.

Bürgermeister Franz Reichold sagte, „dass sich heute beim Festabschluss der Kreis schließt“. Das 140-jährige Gründungsfest der Feuerwehr Wetterfeld sei ein schönes



Festverein, Patenverein und alle Ehrengäste waren sich am Ende einig: „Es war ein sehr schönes 140-jähriges Gründungsfest, das in Erinnerung bleibt“.

Fest gewesen, dass der Stadt Roding alle Ehre mache, erklärte er und dankte dem Festausschuss für die hervorragende Organisation, die von Anfang bis Ende wie am Schnürchen funktionierte. Er erinnerte nochmals kurz an das hervorragende Auftreten von Festverein und Patenverein mit ihren Festfolgen sowie an den feierlichen Festgottesdienst mit der Weihe der Fahnen, den Dekan Kruschina zelebrierte. „Auf die Feuerwehren von Wetterfeld und Pösing kann man sehr stolz sein, so Schirmherr Franz Reichold zum Schluss seines Grußwortes. Kreisbrandinspektor Alfons Janker sagte, dass die Feuerwehren

von Wetterfeld und Pösing nicht nur ihre Arbeit gut verstehen, sondern auch gemeinsam schön miteinander feiern können, wie das 140-jährige Gründungsfest in Wetterfeld gezeigt habe.

Kameradschaft der Wehren gefestigt

Die Kameradschaft zwischen beiden Wehren sei dadurch weiter gepflegt und gefestigt worden, betonte er. Auch dem Festleiter Stefan Fritsch wurde noch für seinen unermüdeten Einsatz gedankt. Zweiter Vorsitzender Helmut Heuberger nahm dies vor und überreichte als

Präsent eine Figur des heiligen Florian. Dankesworte gab es auch für Helmut Heuberger für seinen Einsatz beim Fest durch den Jugendleiter Christian Haimerl.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von den Regentalmusikanten.

Info

Die Feuerwehr hat noch Film-CDs vom Fest. Sie können für 30 Euro pro Stück erworben werden. Stefan Fritsch teilte zudem noch mit, dass auf der Homepage von Fahnen Kössinger ein schöner Film über die Fahnenrestaurierung der Wetterfelder Wehr zu sehen ist.



Das Festfolge der Freiwilligen Feuerwehr Wetterfeld erhielt Erinnerungsgeschenke.



Geschenke gab es auch für den Patenverein aus Pösing.